Hauswasserwerk

HWS 3000

HWS 3504

HWS 3800 inox/inox

Bedienungsanleitung

Bitte lesen Sie vor der ersten Inbetriebnahme die Bedienungsanleitung aufmerksam durch, um eine falsche Handhabung zu vermeiden. Bewahren Sie diese Anleitung gut auf, damit Ihnen die Informationen jederzeit zur Verfügung stehen.

Bedienungsanleitung

Hauswasserwerk
HWS 3000, HWS 3504, HWS 3800 inox/inox

Inhalt

Sicherheitshinweise 2
Allgemeine Sicherheitshinweise 2
Bildzeichen auf dem Gerät 3
Allgemeine Beschreibung 4
Übersicht 4
Funktionsbeschreibung 4
Verwendungszweck 4
Inbetriebnahme 4
Aufstellen 4
Saugleitung anschließen 4
Pumpe füllen 5
Druckleitung anschließen 5
Netzanschluss 6
Erstinbetriebnahme 6
Bedienen der Pumpe 6
Ein- und Ausschalten 6
Betrieb 6
Arbeitshinweise 6
Fehlersuche 7
Wartung und Reinigung 8
Allgemeine Reinigungsarbeiten 8
Verstopfungen beseitigen 8
Pumpe entleeren und abbauen 8
Vorfülldruck erhöhen 8
Technische Daten 9
Leistungsdaten 9
Entsorgung/Umweltschutz 10
Garantie 10
Ersatzteile 10
Grizzly Service-Center 10
EG-Konformitätserklärung 11

Bitte lesen Sie vor der ersten Inbetriebnahme zu Ihrer Sicherheit und für die Sicherheit anderer diese Bedienungsanleitung aufmerksam durch, bevor Sie die Pumpe benutzen. Bewahren Sie diese Anleitung gut auf, damit Ihnen die Informationen jederzeit zur Verfügung stehen.

Sicherheitshinweise

Dieser Abschnitt behandelt die grundlegenden Sicherheitsvorschriften bei der Arbeit mit dem Hauswasserwerk.

Allgemeine Sicherheitshinweise

Arbeiten mit der Pumpe:

Das Auspumpen von Schwimmbecken oder Teichen ist nur zulässig, wenn sich keine Personen darin befinden.

- Personen, die mit der Bedienungsanleitung nicht vertraut sind, dürfen das Gerät nicht benutzen. Das Bedienen des Gerätes ist Personen unter 16 Jahren nicht gestattet. Ergreifen Sie geeignete Maßnahmen, um Kinder vom laufenden Gerät fernzuhalten.
- Die Förderung von aggressiven, abrasiven (schmiergelwirkenden), ätzenden, brennbaren (z.B. Motorenkraftstoffe) oder explosiven Flüssigkeiten, Salzwasser, Reinigungsmittel und Lebensmittel ist nicht gestattet. Die Temperatur der Förderflüssigkeit darf 35° C nicht überschreiten.
- Schützen Sie das Gerät, Kabel und elektrische Anschlüsse vor Feuchtigkeit. Das Gerät darf nicht bei Regen oder in nasser Umgebung verwendet oder einem direkten Wasserstrahl ausgesetzt werden. Stellen Sie sicher, dass Kabel und elektrische Anschlüsse im überflutungssicheren Bereich liegen.
- Vermeiden Sie ein Trockenlaufen der Pumpe, dies kann zu Beschädigungen führen.
- Für die Einhaltung ortsbezogener Sicherheits- und Einbaubestimmungen ist der Betreiber verantwortlich.
- Im Arbeitsbereich ist der Benutzer Dritten gegenüber für Schäden verantwortlich, die durch die Benutzung des Gerätes verursacht wurden.
- Folgeschäden durch eine Überflutung von Räumen bei Störungen an der Pumpe hat der Betreiber durch geeignete Maßnahmen (z.B. Installation von Alarmanlage, Reservepumpe o.ä.) auszuschließen.
- Tragen Sie das Gerät nicht am Kabel, der Druck- oder Saugleitung.
- Bewahren Sie das Gerät an einem trockenen Ort und außerhalb der Reichweite von Kindern

198-640-160206

auf. Bei Frostgefahr muss die Pumpe komplett entleert aufbewahrt werden.
- Benutzen Sie das Gerät nicht in der Nähe von entzündbaren Flüssigkeiten oder Gasen. Bei Nichtbeachtung besteht Brand- oder Explosionsgefahr.
- Verwenden Sie nur Original-Zubehör und führen Sie keine Umbauten am Gerät durch.
- Benutzen sie nur Ersatz- und Zubehörteile, die vom Hersteller geliefert und empfohlen werden.
- Arbeiten Sie nicht mit einem beschädigten, unvollständigen oder ohne die Zustimmung des Herstellers umgebauten Gerätes. Lassen Sie vor Inbetriebnahme durch einen Fachmann prüfen, dass die geforderten elektrischen Schutzmaßnahmen vorhanden sind.
- Versuchen Sie nicht, das Gerät selbst zu reparieren. Sämtliche Arbeiten, die nicht in dieser Anleitung angegeben werden, dürfen nur von uns ermächtigten Kundendienststellen ausgeführt werden.
- Lesen Sie zum Thema „Wartung und Reinigung“ bitte die Hinweise in der Bedienungsanleitung. Alle darüber hinausgehenden Maßnahmen, insbesondere das Öffnen der Pumpe, sind von einer Elektrofachkraft auszuführen. Wenden Sie sich im Reparaturfall immer an unsere Service-Werkstatt.
- Nehmen Sie keine eigenmächtigen Umbauten an dem Gerät vor.

Schutz vor elektrischem Schlag:

Bei Betrieb der Pumpe muss nach dem Aufstellen der Netzstecker frei zugänglich sein.

- Achten Sie darauf, dass die Netzspannung mit den Angaben des Typenschildes übereinstimmt.
- Schließen Sie das Gerät nur an eine Steckdose mit Fehlerstrom-Schutzeinrichtung (FI-Schalter) mit einem Bemessungsstrom von nicht mehr als 30 mA an. Sicherung mind. 10 Ampere.
- Prüfen Sie vor jedem Gebrauch Gerät, Kabel und Stecker auf Beschädigungen. Defekte Kabel dürfen nicht repariert werden, sondern müssen gegen ein neues ausgetauscht werden. Lassen Sie Schäden an Ihrem Gerät von einem Fachmann beseitigen.
- Verwenden Sie nur Verlängerungskabel (3 x 1,5 mm^2 der Qualität H07RN-F nach DIN 57282/57245), die spritzwassergeschützt und für den Gebrauch im Freien bestimmt sind. Rollen Sie eine Kabeltrommel vor Gebrauch immer ganz ab. Überprüfen Sie das Kabel auf Schäden.
- Ziehen Sie bei Nichtgebrauch des Gerätes, vor der Wartung, Reinigung oder dem Austausch von Zubehör den Netzstecker. Achten Sie darauf, dass das Gerät ausgeschaltet ist, wenn Sie den Stecker in die Steckdose stecken.
- Beim Einsatz an Schwimmbecken und Gartenteichen und in deren Schutzbereich sind die Vorschriften nach IEC 60364-7-702 (VDE 0100 Teil 702 / ÖVE-EN 1 Teil 4 §49.4) zu beachten und einzuhalten. Das Gerät darf nicht im Schutzbereich B1 betrieben werden.
- Bei Einsatz zur Hauswasserversorgung sind die gesetzlichen Wasser- und Abwasservorschriften sowie Bestimmungen nach DIN 1988 einzuhalten.

Bildzeichen auf dem Gerät

Machen Sie sich vor der Arbeit mit allen Bedienelementen gut vertraut, insbesondere mit Funktionen und Wirkungsweisen. Fragen Sie ggf. eine Fachkraft.

Lesen und beachten Sie die zum Gerät gehörende Bedienungsanleitung!

Achtung! Ziehen Sie bei Beschädigung oder Durchschneiden des Netzkabels sofort den Stecker aus der Steckdose.

Maximale Saughöhe 8 Meter

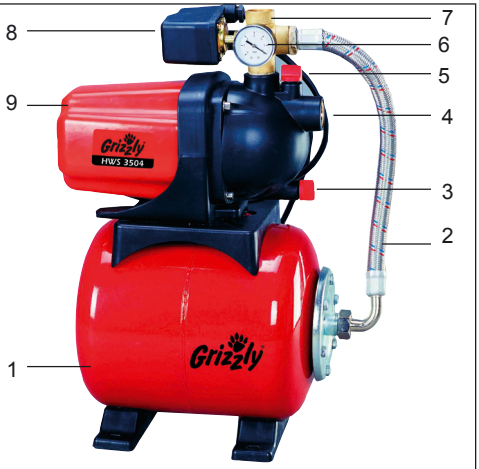
IP44 Spritzwasser geschütztes Gehäuse

Elektrogeräte gehören nicht in den Hausmüll.

Achtung! Hauswasserwerk nicht geeignet zum Fördern von sandhaltigem Wasser!

Allgemeine Beschreibung

Übersicht



1 Druckbehälter, Kessel
2 Metallschlauch
3 Wasserablass-Stutzen
4 Saugstutzen (Wassereingang)
5 Wassereinfüllstutzen
6 Manometer
7 Druckstutzen der Pumpe (Wasserausgang)
8 Druckschalter
9 Pumpe Bild 1

Funktionsbeschreibung

Die Pumpen besitzen einen wartungsfreien Motor mit thermischem Überlastschutz. Sie sind mit einem rostfreien Wasserdurchlaufsystem und einem G1“ Saug- und Druckanschluss mit Innengewinde ausgestattet, um Wasser auf eine höhere Energieebene zu pumpen.
Die Hauswasserwerke besitzen einen Membrandruckkessel, der werkseitig unter Luftdruck steht (Vorfülldruck). Dies ermöglicht die Entnahme kleiner Wassermengen, ohne dass die Pumpe anläuft. Der Druckschalter schaltet die Pumpe ein, wenn durch die Wasserentnahme im Kessel der Wasserdruck sinkt. Wenn der Wasserkessel gefüllt ist, schaltet die Pumpe wieder ab.

Verwendungszweck

Die Hauswasserwerke HWS 3000, HWS 3504 und HWS 3800 inox/inox sind zur Förderung von klarem Wasser bis zu einer Temperatur von max. 35° C bestimmt. Sie können eingesetzt werden z.B.

- für die Gartenbewässerung- oder beregnung
- als Brunnen-, Regen- und Brauchwasserpumpe
- für die Wasserversorgung von Einfamilienhäusern, landwirtschaftlichen und gewerblichen Betrieben, wenn Wasser aus einem Brunnen oder aus einer Quelle entnommen wird.

Das Gerät darf nicht zur Trinkwasserversorgung verwendet werden.
Das Gerät ist nicht für den Dauerbetrieb geeignet.
Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch bestimmungswidrigen Gebrauch oder falsche Bedienung verursacht wurden.

Inbetriebnahme

Aufstellen

- Stellen Sie das Gerät an einem gut belüfteten, trockenen und vor Überflutung sicheren Ort auf, an dem die Temperatur 40° C nicht überschreitet.
- Stellen Sie das Gerät auf einen festen, tragfähigen Untergrund, der für das Gewicht des Gerätes mit Wasserfüllung geeignet ist.
- Schützen Sie Gerät, Kabel und Anschlüsse vor Feuchtigkeit.
- Wird die Pumpe direkt in einem Verteilernetz montiert, so muss beachtet werden, dass der Vordruck sich mit dem Pumpendruck addiert und der Gesamtdruck nicht über 10 bar liegen darf.

Saugleitung anschließen (Bild 2)

Die maximale Saughöhe darf 8 m nicht überschreiten. Das Saugventil sollte mindestens 30 cm unter dem Wasserstand liegen.

- Verwenden Sie unbedingt eine Ansauggarnitur mit Saugfilter, Saugkorb und Rückschlagventil, um Beschädigungen der Pumpe durch Verunreinigungen zu vermeiden.
- Es muss unbedingt ein Rückschlagventil in die Saugleitung eingebaut sein, damit bei abge-

198-640-160206

schalteter Pumpe das Wasser nicht abläuft.

- Die Saugleitung kann eine feste Rohrleitung oder eine flexible Schlauchleitung sein. Sie muss einen Mindestquerschnitt von 25 mm aufweisen. Bei festen Rohrleitungen oder bei einer Saughöhe von mehr als 4 m empfiehlt sich ein Querschnitt von 31,2 mm zu verwenden.
- Verlegen Sie die Saugleitung von der Wasserentnahme zur Pumpe steigend.
- Achten Sie darauf, dass die Saugleitung nicht über die Pumpenhöhe verlegt ist und dass sie keine Krümmungen aufweist, um die Bildung von Luftsäcken zu vermeiden. Die Saugleitung muss dicht sein, um das Luftansaugen zu verhindern.
- Achten Sie beim Montieren der Saug- und Druckleitung darauf, dass kein mechanischer Druck oder Zug auf das Gerät ausgeübt wird. Befestigen Sie diese bei Bedarf und fragen Sie auch Ihren Fachhändler.
- Schrauben Sie die Saugleitung am Saugstutzen (G1“-Innengewinde) fest. Achten Sie darauf, dass das Gewinde nicht zu fest angezogen und beschädigt wird. Benutzen Sie geeignete Dichtmittel (z.B. O-Ringe, Dichtungsringe, Dichtungsband etc.).
  Prüfen Sie den Anschluss auf Dichtigkeit. Undichte Anschlüsse bewirken Fehlfunktionen und können Sachschäden verursachen.

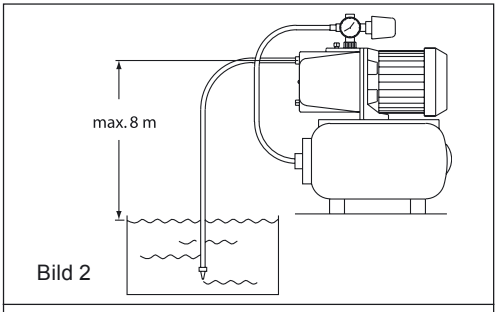


Bild 2

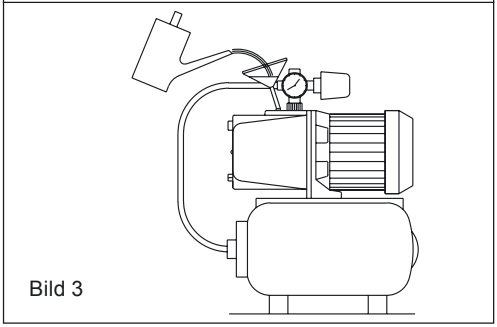


Bild 3

Pumpe füllen (Bild 3)

Vermeiden Sie das Trockenlaufen der Pumpe.

Verwenden Sie eine Saugleitung mit Rückschlagventil, welches ein Entleeren der Saugleitung beim Befüllen oder Anhalten der Pumpe verhindert.

Das Hauswasserwerk ist selbstansaugend und muss vor der ersten Inbetriebnahme oder vor Inbetriebnahme einer entleerten Pumpe bzw. bei Luftansaugung gefüllt werden.

- Entfernen Sie die Verschlussschraube am Einfüllstutzen.
- Füllen Sie die Pumpe über den Einfüllstutzen mit Wasser bis zum Überlaufen.
- Schrauben Sie die Verschlussschraube wieder auf.

Druckleitung anschließen

- Schrauben Sie die Druckleitung am Druckstutzen (Wasserausgang) (1“-Innengewinde) fest. Achten Sie darauf, dass das Gewinde nicht zu fest angezogen und beschädigt wird. Benutzen Sie geeignete Dichtmittel (z.B. O-Ringe, Dichtungsringe, Dichtungsband etc.)
  Prüfen Sie den Anschluss auf Dichtigkeit. Undichte Anschlüsse bewirken Fehlfunktionen und können Sachschäden verursachen.
- Die ersten 3 m darf der Abgang 3/4“ nicht unterschreiten.
- Achten Sie darauf, dass die Druckleitung nicht mit ihrem Gewicht auf dem Pumpenkörper lastet. Befestigen Sie diese bei Bedarf.
- Bei Festinstallation (z.B. Hauswasserversorgung) empfiehlt es sich, das Gerät mit elastischen Schlauchleitungen an das Rohrnetz anzuschließen, um Geräusche und Vibrationen zu verringern.
- Die an der Druckseite angeschlossene Druckleitung oder Schläuche sollten möglichst kurz, möglichst gerade verlegt, nicht geknickt und nicht halb aufgerollt sein. Der Durchmesser sollte möglichst groß sein.

Netzanschluss

- Achten Sie darauf, dass die Netzspannung mit den Angaben des Typenschildes übereinstimmt.
- Schließen Sie das Gerät nur an eine Steckdose mit Fehlerstrom-Schutzeinrichtung (FI-Schalter) mit einem Bemessungsstrom von nicht mehr als 30 mA an.
- Verwenden Sie nur ein für den Außenbereich zugelassenes spritzwassergeschütztes Verlängerungskabel.

Erstinbetriebnahme

- Prüfen Sie bei Erstinbetriebnahme oder nach einer längeren Betriebspause, ob sich der Pumpenmotor frei dreht. Das Flügelrad hinter den Lüftungsschlitzen muss sich mit Hilfe eines Schraubendrehers leicht drehen lassen.
- Öffnen Sie die Druckleitung. Stellen Sie das an der Druckseite angeschlossene Zubehör (Hähne, Spritzdüsen, Ventile usw.) auf maximalen Durchfluss, damit beim Ansaugen die noch in der Druckleitung vorhandene Luft ungehindert herausgefördert werden kann.
- Schalten Sie das Gerät ein (siehe Kapitel Bedienen der Pumpe).
- Wenn gleichmäßig Wasser austritt, Druckleitung schließen. Der erstmalige Ansaugvorgang kann einige Minuten dauern, bis sich der Kessel mit Wasser gefüllt hat.

Bedienen der Pumpe

Ein- und Ausschalten

- Stecken Sie den Netzstecker in die Steckdose.
- Bringen Sie den Ein- /Ausschalter in Stellung „I“ (gilt nur für Pumpen mit eingebautem Ein- / Ausschalter).

Nach einer Ansaugzeit beginnt die Pumpe zu fördern.

- Zum manuellen Ausschalten bringen Sie den Ein- /Ausschalter in Stellung „0“ und ziehen den Netzstecker aus dem Steckdose.

Betrieb

Das Gerät arbeitet automatisch.
Die Pumpe schaltet ein wenn der Wasserdruck im Kessel unter den Einschaltdruck sinkt und wieder aus, wenn der Ausschaltdruck erreicht ist.

Der Druckregler ist vom Werk auf den Pumpentyp eingestellt. Ändern Sie keinesfalls die Einstellung am Druckregler.

Arbeitshinweise

Förderflüssigkeiten:
Gefördert werden können Flüssigkeiten mit einer Temperatur von weniger als 35° C:
klares Süßwasser, Regenwasser sowie Flüssigkeiten mit wasserlöslichen Substanzen (z.B. leichte Waschlauge, Brauchwasser usw.).

Nicht gefördert werden dürfen aggressive, abrasive (schmiergelwirkende), ätzende, brennbare (z.B. Motorenkraftstoffe) oder explosive Flüssigkeiten, Salzwasser, Reinigungsmittel und Lebensmittel.

Zubehör wechseln:
Schalten Sie zum Wechseln von Zubehör und nach Beenden der Pumparbeit zuerst das Gerät aus (Netzstecker ziehen), entlasten den Druck und nehmen dann Schläuche oder Zubehör ab.

Pumpe entleeren:
Bei Frostgefahr, wenn die Temperaturen unter die Null-Grad-Grenze absinken können, muss die Pumpe komplett entleert werden (Siehe Kapitel Wartung und Reinigung).

198-640-160206

Fehlersuche

Problem	Mögliche Ursache	Fehlerbehebung
Pumpe schaltet nicht ein	Netzspannung fehlt	Steckdose, Kabel, Leitung, Stecker prüfen, ggf. Reparatur durch Elektrofachmann
	Gerät nicht eingeschaltet	Schalten Sie das Gerät am Ein-/Aus-schalter ein (Schalter auf Stellung I)
	Pumpenrad blockiert, Thermowächter hat abgeschaltet	Pumpe eventuell verschmutzt: Pumpe mit klarem Wasser gut durchspülen, ggf. Kundendienst verständigen
	Fehler in der Elektronik	Kundendienst verständigen
	Saugventil nicht im Wasser	Saugventil ins Wasser tauchen (mind. 30 cm)
	Pumpenraum ohne Wasser	Pumpe vor Inbetriebnahme füllen, Rücklaufventil auf der Saugseite überprüfen
	Saugleitung beschädigt oder Anschluss undicht, Saugleitung nicht fallend verlegt	Saugleitung auf Beschädigungen prüfen, Neigung der Saugleitung prüfen
	Saugventil undicht oder verstopft, Saugkorb verstopft	Saugventil und Saugkorb reinigen
	Zu hohe Saughöhe oder Förderhöhe	Saughöhe und Förderhöhe überprüfen
	Druckleitung geschlossen	Druckseitige Absperrung (Hähne, Düsen, usw.) öffnen
	Gleitringdichtung undicht	Dichtung durch autorisierte Fachkraft austauschen lassen
Pumpe schaltet nicht ab	Druckleitung undicht	Leitungen auf Dichtigkeit überprüfen
	Druckregelventil defekt	Kundendienst informieren
Pumpe schaltet auch bei geringer Entnahme ein	Druck des Luftkissens im Druckbehälter zu gering	Luftdruck des Luftkissens am Füllventil erhöhen (siehe Technische Daten)
Fördermenge ungenügend	Zu hohe Saughöhe	Saughöhe überprüfen
	Saugventil undicht oder verstopft, Saugkorb verstopft	Saugventil und Saugkorb reinigen
	Wasserspiegel sinkt rasch	Saugventil tiefer legen
	Zu hohe Druckverluste in den Leitungen	Innendurchmesser der Druckschläuche prüfen
	Pumpenleistung verringert durch Verschmutzungen	Pumpe mit klarem Wasser gut durchspülen, ggf. Kundendienst verständigen
Pumpe schaltet nach kurzer Laufzeit ab	Thermoschalter schaltet bei Überhitzung des Motors ab, Reibung durch Fremdstoffe zu hoch	Pumpe mit klarem Wasser durchspülen, Saugfilter reinigen und Fremdstoffe entfernen; Warten, bis der Thermoschutzschalter wieder zurückschaltet (ca. 20 Min.)
	Wassertemperatur zu hoch, Thermoschalter schaltet Gerät ab.	Auf maximale Wasser-Temperatur von 35°C achten!
	Leckage in den Druckleitungen	Druckleitungen prüfen

Lässt sich die Betriebsstörung nicht beheben, wenden Sie sich bitte an Ihren Kundendienst.
Senden Sie das Gerät bitte im Originalkarton, um Transportschäden vorzubeugen.

Wartung und Reinigung

Ihr Hauswasserwerk ist weitgehend wartungsfrei.

- Reinigen und pflegen Sie Ihr Gerät regelmäßig. Dadurch wird seine Leistungsfähigkeit und eine lange Lebensdauer gewährleistet.
- Prüfen Sie gelegentlich den Ein- und Ausschaltdruck am Manometer:
  Einschaltdruck: 1,5 bar
  Ausschaltdruck: 3,0 bar
  Falls sie abweichend von den werksseitig eingestellten Werten sind (bedingt durch Lagerung, Transport oder andere Einflüsse), lassen Sie diese von einem Fachmann korrigieren.
- Prüfen Sie den Vorfülldruck im Kessel alle 2-3 Monate oder wenn schon nach geringer Wasserentnahme die Pumpe anspringt.

Die Pumpe ist nicht für Dauerbetrieb geeignet. Dauerbetrieb verkürzt die Lebensdauer und reduziert die Garantiezeit.

Ziehen Sie vor allen Arbeiten an dem Gerät den Netzstecker.

Allgemeine Reinigungsarbeiten

Durchspülen Sie nach dem Fördern von Brauch- oder Regenwasser oder anderen Flüssigkeiten die Pumpe mit klarem Wasser. Bei Benutzung eines Ansaugfilters (empfohlen!) reinigen Sie diesen regelmäßig.

Spritzen Sie das Gerät nie mit Wasser ab und tauchen Sie es nicht in Wasser.

Verstopfungen beseitigen

Wenn Sie ohne Ansaugfilter (Vorfilter) oder trotz ausdrücklichem Ausschluss verschmutzte Flüssigkeiten pumpen, kann das Gerät verstopfen.

- Durchspülen Sie die Pumpe und reinigen Sie ggf. den Ansaugfilter.
- Wenn Sie so die Verstopfung nicht beseitigen können, müssen die Pumpenteile zerlegt und gereinigt werden. Lassen Sie diese Arbeit unbedingt von einer autorisierten Fachkraft durchführen.

Pumpe entleeren und abbauen (Bild 4)

Bewahren Sie die Pumpe trocken und frostsicher auf. Bei Frostgefahr und vor längerem Nichtgebrauch (z.B. Überwintern) muss die Pumpe komplett entleert sein.

- Ziehen Sie den Netzstecker.
- Öffnen Sie die Druckleitung (Hähne, Düsen usw.) und lassen Sie das Wasser ablaufen.
- Schrauben Sie die Schraube am Wasserablass-Stutzen ab und lassen den Inhalt der Pumpe abfließen.
- Spülen Sie die Pumpe mit klarem Wasser durch.
- Öffnen Sie kurz die Überwurfmutter des Metallschlauchs am Kessel und lassen das Restwasser ablaufen.
- Bauen Sie Saug- und Druckleitungen vom Gerät ab.
- Zur Wiederinbetriebnahme der Pumpe siehe Kapitel Inbetriebnahme.

Vorfülldruck erhöhen

Wenn der Luft-Vorfülldruck im Kessel zu niedrig ist, schaltet die Pumpe sehr viel schneller wieder ein und es kann somit zu Beschädigungen an der Anlage kommen. Prüfen Sie deshalb den Vorfülldruck regelmäßig.

Der Vorfülldruck kann nicht am Manometer abgelesen werden.

- Ziehen Sie den Netzstecker.
- Öffnen Sie die Druckleitung (Hähne, Düsen usw.) und lassen Sie das Wasser vollständig ablaufen.
- Schrauben Sie die Kunststoffkappe seitlich am Kessel ab, dahinter befindet sich das Luftventil (siehe Bild 4).
- Setzen Sie eine Luftpumpe mit Manometer (Reifenventil) auf das Luftventil.
- Prüfen Sie den Vorfülldruck.
  Der vorgesehene Druck beträgt **2,0 bar**.
  Pumpen Sie ggf. Luft in den Kessel.
- Schrauben Sie die Kunststoffkappe wieder auf, schließen Sie das Gerät an und befüllen Sie es (siehe Kapitel Inbetriebnahme).

Alle darüber hinausgehenden Maßnahmen, insbesondere das Öffnen der Pumpe, sind von einer Elektrofachkraft auszuführen. Wenden Sie sich im Reparaturfall immer an unsere Service-Werkstatt.

Technische Daten

Hauswasserwerk	HWS 3000	HWS 3504	HWS 3800 i/i
Nenneingangsspannung	230V~, 50 Hz	230V~, 50 Hz	230V~, 50 Hz
Leistungsaufnahme	600 Watt	900 Watt	1.200 Watt
Maximale Fördermenge	3.000 l/h	3.600 l/h	3.800 l/h
Förderdruck	max. 3,5 bar	max. 4,0 bar	max. 5,0 bar
Maximale Förderhöhe	35 m	40 m	50 m
Maximale Saughöhe	8 m	8 m	8 m
Wassertemperatur max.	35 °C	35 °C	35 °C
Schlauchanschluss	G1“ Innengewinde	G1“ Innengewinde	G1“ Innengewinde
Druckschalter Einschaltdruck Ausschaltdruck	 1,5 bar 3,0 bar	 1,5 bar 3,0 bar	 1,5 bar 3,0 bar
Kessel, Vorfülldruck	2,0 bar	2,0 bar	2,0 bar
Netzkabellänge	ca. 100 cm	ca. 100 cm	ca. 100 cm
Gewicht	ca. 12,6 kg	ca.12,6 kg	ca. 13,2 kg
Schutzklasse	I	I	I
Schutzart	IP44	IP44	IP44
Schalldruck*)	74 dB(A)	78 dB(A)	73 dB(A)

*) gemessen entsprechend den in der Konformitätserklärung angegebenen Normen

Technische und optische Veränderungen können im Zuge der Weiterentwicklung ohne Ankündigung vorgenommen werden. Alle Maße, Hinweise und Angaben dieser Bedienungsanleitung sind deshalb ohne Gewähr. Rechtsansprüche, die aufgrund der Bedienungsanleitung gestellt werden, können daher nicht geltend gemacht werden.

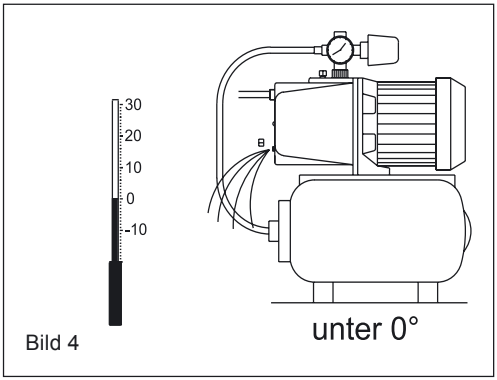
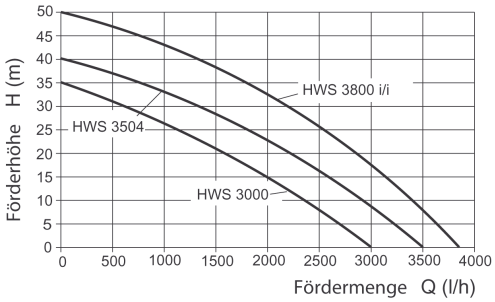


Bild 4

Leistungsdaten



Entsorgung/ Umweltschutz

Sollten Sie für Ihr Gerät eines Tages keine Verwendung mehr haben, oder sollte das Gerät so intensiv genutzt worden sein, dass Sie dieses ersetzen müssen, so entsorgen Sie es umweltgerecht.

Elektrogeräte gehören nicht in den Hausmüll.

Geben Sie das Gerät an einer Verwertungsstelle ab. Die verwendeten Kunststoff- und Metallteile können sortenrein getrennt werden und so einer Wiederverwertung zugeführt werden. Fragen Sie hierzu Ihren Händler.

Garantie

Für dieses Gerät leisten wir 24 Monate Garantie. Schäden, die auf natürliche Abnutzung, Überlastung oder unsachgemäße Bedienung zurückzuführen sind, bleiben von der Garantie ausgeschlossen. Bestimmte Bauteile unterliegen einem normalen Verschleiß und sind von der Garantie ausgeschlossen. Es besteht insbesondere kein Garantieanspruch beim Fördern von abrasiven Materialien (Sand, Steine) oder aggressiven Flüssigkeiten, bei Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung oder Gewaltanwendung, da dadurch Dichtungen, Laufrad, Motor oder andere Teile beschädigt werden. Der Garantieanspruch erlischt auch bei Beschädigungen, die durch Halten oder Aufhängen am Netzkabel verursacht werden. Die Pumpen dürfen nicht trockenlaufen oder Frost ausgesetzt werden.
Voraussetzung für Garantieleistungen ist zudem, dass die in der Betriebsanleitung angegebenen Hinweise zur Reinigung und Wartung eingehalten wurden. Schäden, die durch Material- oder Herstellerfehler entstanden sind, werden unentgeltlich durch Ersatzlieferung oder Reparatur beseitigt. Voraussetzung ist, dass das Gerät unzerlegt und mit Kauf- und Garantienachweis an den Händler zurückgegeben wird.
Sie können Reparaturen, die nicht der Garantie unterliegen, gegen Berechnung von unserem Service-Center durchführen lassen. Unser Service-Center erstellt Ihnen gerne einen Kostenvoranschlag.

Wir können Geräte nur bearbeiten, die ausreichend verpackt und frankiert eingesandt wurden.
Achtung: Eventuelle Sachschäden während des Transportes gehen zu Lasten des Absenders.
Achten Sie besonders auf ausreichende Verpackung, insbesondere auf zusätliche Polsterung im Karton.
Bitte liefern Sie Ihr Gerät im Reklamations- oder Servicefall gereinigt und mit einem Hinweis auf den Defekt an unsere Service-Adresse.
Unfrei - per Sperrgut, Express oder mit sonstiger Sonderfracht - eingeschickte Geräte werden nicht angenommen.
Eine Entsorgung Ihrer Geräte führen wir kostenlos durch.

Ersatzteile

Bitte wenden Sie sich beim Nachkauf von Ersatzteilen an unsere angegebene Service-Adresse oder Fax-Nummer und bestellen Sie unter Angabe von der Modellbezeichnung und des Gerätetyps.

Grizzly Service-Center

Deutschland:
Grizzly Gartengeräte GmbH & Co. KG
Kunden-Service
Georgenhäuser Str. 1
D – 64409 Messel
Telefon: +49-6078-7806-0
Telefax: +49-6078-7806-70
e-mail: service@grizzly-gmbh.de
Homepage: www.grizzly-gmbh.de

Österreich:
Maschinen Maresch
A-2292 Engelhartstetten 107
Telefon: +43-2214-2443-0
Telefax: +43-2214-2443-3
E-Mail: info@maschinen-maresch.at

198-640-160206

EG-Konformitätserklärung

Hiermit bestätigen wir, dass die

Grizzly
Hauswasserwerke
der Baureihen
HWS 3000, HWS 3504 und HWS 3800 inox/inox

ab Baujahr 2006 folgenden einschlägigen EU-Richtlinien entspricht:

98/37/EG (EU-Maschinenrichtlinie)
89/336/EWG (EMV-Richtlinie mit Änderung 93/68/EWG)
73/23/EWG (EU-Niederspannungsrichtlinie i.d.F. der Änderung vom 22.7.93)
2000/14 EG (EU-Richtlinie: Umweltbelastende Geräuschemissionen)

Um die Übereinstimmung zu gewährleisten, wurden folgende harmonisierte Normen sowie nationale Normen und Bestimmungen angewendet:

EN 60335-1
EN 60335-2-41
EN 55014
EN 61000-3-2
EN 61000-3-3

Anbringung der CE Kennzeichnung 2006

Zusätzlich wird entsprechend der Geräuschemissionsrichtlinie 2000/14 EG bestätigt:

	HWS 3000	HWS 3504	HWS 3800 inox/inox
Garantierter Schallleistungspegel:	76 dB(A)	79 dB(A)	74 dB(A)
Gemessener Schallleistungspegel:	75 dB(A)	78 dB(A)	73 dB(A)

Angewendetes Konformitätsbewertungsverfahren entsprechend Anhang V / 2000/14 EG

Verantwortlich für die Produktherstellung und
die Aufbewahrung der technischen Unterlagen:
Grizzly Gartengeräte GmbH & Co. KG
Am Gewerbepark 2
D-64823 Groß-Umstadt, den 8.2.06

(Andreas Gröschl, Techn. Leiter)

Grizzly